



Nutzungsbestimmung: Dieses Dokument ist ausschließlich für den nicht-kommerziellen und persönlichen Einsatz in Forschung und Lehre bestimmt. Eine Vervielfältigung dieses Dokuments ist außerhalb des Einsatzes in Forschung, Weiterbildung und Lehre nicht gestattet. Die Quellenangabe und Urheberhinweise müssen stets auf dem Dokument verbleiben. Es werden keine Eigentumsrechte mit der Benutzung des Dokumentes übertragen. Eine Nutzung zu Veröffentlichungszwecken ist ausschließlich mit der Genehmigung des Fallarchives der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gestattet. Die Weitergabe dieses Dokumentes an Dritte sowie die Veröffentlichung durch Dritte ist untersagt. Sie erklären sich mit der Nutzung des vorliegenden Dokuments dazu bereit, alle datenschutzrechtlichen Bedingungen und Nutzungsbestimmungen anzuerkennen und zu wahren.

Titel: Soll ich eure Namen auch mal verändern? (20B_0006)

Autor*in: Beck, Pascal

- 1 Klasse 1b wurde anteilig auf Hortgruppen 1a und 1c aufgeteilt. Die Hortgruppe erfüllt Hausaufgaben
2 in Räumlichkeiten der Schule.
3
- 4 **Anwesende:** 22 Kinder (w: 6/ m: 16), Praktikant, Erzieherin (Ew)
5 **Ort:** Grundschule (Hort), 13:10-13:50 Uhr
6 **Situation:** Es klingelt zum Schulschlusssende. Die sich auf dem Schulhof befindlichen Kinder sammeln
7 sich vor der Eingangstür zum Schulgebäude und gehen gemeinsam mit der Erzieherin zum
8 Klassenzimmer. Sie betreten den Raum. Die Erzieherin begibt sich zu ihrem Tisch und nimmt an diesem
9 Platz.
- 10 Ew: „So ihr Hübschen, es setzt sich jeder bitte leise an seinen Platz und schließt den Mund. Km1, pack
11 die Spielkarten weg, die möchte ich jetzt nicht sehen. Kw1, ihr habt eine Aufgabe von mir
12 bekommen. Hast du es mitbekommen? Leise hinsetzen! Km2, setzen! Nein, auf gar keinen Fall. Mit
13 dieser Lautstärke können wir hier nicht arbeiten! Km3, setz auch du dich bitte. So, wir machen jetzt
14 erstmal die Anwesenheit.“
- 15 Die Hortnerin ruft die einzelnen Kinder entsprechend einer vorgegebenen Liste auf und diese müssen
16 bei ihrer Namensnennung mit einem kurzen „Ja“ antworten. Anschließend stellt sich die Hortnerin an
17 ihrem Platz hin und gibt nachfolgende Anweisungen.
- 18 Ew: „Ihr dürft jetzt die Federmappen rausholen, das Hausaufgabenheft und die Hausaufgaben. Km4,
19 wo ist dein Ranzen?“
- 20 Km4: „Draußen.“
- 21 Ew: „Holst du den?!“
- 22 Km4: „Ja.“
- 23 Ew: „Super. Äh, Km3, der Km5 bekommt das alleine hin. Der saß ja schließlich auch selber im
24 Unterricht.“
- 25 Km5: „Jab.“
- 26 Ew: „Ich denke auch. Kw2, jetzt ist 30 Minuten lang mal Ruhe. Mal schauen wer das heute besonders
27 leise hinbekommt.“



- 28 Nachdem alle Kinder die nötigen Arbeitsmaterialien bereitgelegt haben, beginnt die 30-minütige
29 Phase der Hausaufgabenbearbeitung. Die Hortnerin geht durch den Raum und gibt individuelle
30 Hilfestellungen. Es herrscht ein permanenter Unruhepegel. Plötzlich geraten die vorderen vier linken
31 Bankgruppen in ein Streitgespräch, was sich in einem steigenden Lautstärkepegel äußert.
- 32 Ew: „Km6, was bitte ist dein Problem?“
- 33 Km6: „Die sagen zu mir immer was.“
- 34 Ew: „Was denn?“
- 35 Km6: „Komische Wörter.“
- 36 Ew: „Was denn für komische Wörter? Jetzt möchte ich es direkt wissen!“
- 37 Km6: „Die sagen zu mir immer {unverständlich}.“
- 38 Ew: „Wer sagt das?“
- 39 Km6: „Kw1 und Km7.“
- 40 Km7: „Hä, gar nicht!“
- 41 Ew: „Das ist aber schön! Soll ich eure Namen auch mal verändern? Eure Eltern haben euch die
42 Namen gegeben, weil sie denen gefallen haben. Und ihr habt nicht das Recht, die Namen irgendwie
43 zu verändern. Km7, haben wir uns verstanden?“
- 44 Km7: „Ja.“
- 45 Ew: „Super! Kw1, auch du. Hast du mich verstanden?“
- 46 Die Kw1 nickt zustimmend mit ihrem Kopf, während ihr Blick von der Hortnerin abgewandt auf den
47 Tisch fällt.
- 48 Ew: „Wunderbar! Ich werde wirklich sehr ungemütlich. Ihr wisst, dass ich bei sowas sehr ungemütlich
49 werden kann. Es werden keine Kinder geärgert, warum auch immer. Habt ihr mich alle zusammen
50 verstanden?“
- 51 Die gesamte Hortgruppe reagiert auf die Frage der Hortnerin mit einem chorischen Ja-Ausruf.
52 Anschließend widmen sich die Kinder in der verbleibenden Zeit wieder ihren Hausaufgaben.